



GOLF IN QATAR



von Walter Frenn

Eine Begegnung von Meer und Wüste

Wie ein Daumen ragt der unabhängige Staat Qatar aus der Wüste hinein in den persischen Golf. 560 km Küste mit azurblauem, warmen Meer umschließen 90% des Landes, das südliche Ende der Halbinsel grenzt an Saudi Arabien, die Emirate und an Bahrain. An der Spitze des Staates steht seine Hoheit Scheich Hamad Bin Khalifa Al-Thani, ein moderner Monarch, der

sein Land gut vorbereitet in das 21. Jahrhundert geführt hat.

Die einstige Erwerbsquelle die Perlenfischerei wurde von Erdöl und Erdgas abgelöst, was dem Land großen Reichtum und der Bevölkerung eines der höchsten Pro-Kopf-Einkommen weltweit beschert. Der Staat hat die Einnahmen klug angelegt in erstklassige Spitäler, Schulen und eine Universität mit Campus. Dazu Sport-

einrichtungen von höchstem internationalen Standard zur Förderung des Tourismus und der Lebensqualität der ansässigen Bevölkerung. Gesundheits- und Bildungsfürsorge sind für die Qataris kostenlos.

Touristisch gilt Qatar noch immer als Geheimtipp. Die Öffnung erfolgt behutsam. Nicht Massentourismus, sondern kleine Gruppen und individuelle Besucher



sind das Ziel. Entsprechend zahlreich ist das Angebot an erstklassigen Hotels mit märchenhafter Ausstattung. Das angenehme Klima zwischen Oktober und April mit garantierter Sonne ist ideal zum Golfen, Tennis spielen, Baden, Fischen und Reiten. Einmal in aller Ruhe das zauberhafte Spiel von Licht, Schatten und Wind in den riesigen Sanddünen zum Sonnenuntergang genießen – das muß man erlebt haben! Untertags sind die Sandberge eine perfekte Spielwiese für abenteuerliche Fahrten mit Allrad-Fahrzeugen, für Sandskilauf und Sandborden.

Golf in der Wüste – Luxus pur!

Wasser und Geld haben es ermöglicht, nur 15 Autominuten vom Stadtzentrum

auf einem Areal von 150 ha den 18 Loch Meisterschaftsplatz des Doha Golf Clubs zu schaffen.

26 Mio. Dollar hatte Golfarchitekt Peter Harradine zur Verfügung. Aus Sand, Stein und Staub entstand, mit Hilfe von entsalztem Meerwasser sowie großem Können und Einfühlungsvermögen des Architekten,

eine traumhafte Golfoase. Mit Schiffen wurden Unmengen bester Erde angeliefert, 8 Seen angelegt, 32.000 Büsche und 10.000 Bäume gepflanzt und – als besonderer Gag – 66 gigantische Kakteen per Flugzeug aus Arizona eingeflogen. Täglich fließen 4,5 Mio. Liter Wasser von der nahe gelegenen Aufbereitungsanlage auf den Golfplatz zur Erhaltung von Grün inmitten einer bizarren Stein- und Sandwüste. Das kostet „bescheidene“ 2 Mio. Dollar jährlich.



WICHTIGE QATAR-INFOS AUF EINEN BLICK

- **BEVÖLKERUNG:** 700.000 Personen, davon nur 80.000 Qataris. (Der große Rest sind Einwanderer aus der ganzen Welt, denen Qatar Arbeit und ein Leben in Sicherheit bietet)
- **HAUPTSTADT:** Doha
- **SPRACHE:** Arabisch. Geschäftssprache meist Englisch
- **OFFIZIELLE RELIGION:** Islam (jedoch herrscht große Toleranz zwischen dem Vielvölker- und Religionengemisch der Zuwanderer)
- **WÄHRUNG:** Qatar riyals, 1 US Dollar = 3.65 QR riyals
- **ZEITVERSCHIEBUNG** gegenüber Mitteleuropa: + 3 Std.
- **TEMPERATUREN:** Oktober bis April 22 – 26°, im Sommer bis 46°
- **TRINKGELD:** 10% auf den Rechnungspreis werden erwartet
- **ELEKTRIZITÄT:** 220 – 240V
- **TELEFON CODE:** +974
- **WOCHENENDE:** Donnerstag/Freitag
- **FLUGVERBINDUNG:** Qatar Airways, eine junge Fluggesellschaft mit modernster Flotte (Airbus A300-600R und A320 und schon bestellte Airbus A380 und A330-200) fliegt 2x wöchentlich von München direkt nach Doha (DM 825,-) Die Flugzeit beträgt knapp 6 Stunden.

Eröffnet wurde die Anlage 1996. Seit 1999 ist Doha mit der „Qatar Open“ Gastgeber der PGA European Tour. Viele Teilnehmer der Tour reihen Doha auf Grund von Design, genialer Einbindung in die felsige Wüstenlandschaft und Top Qualität des Platzzustandes an erster Stelle unter allen Tour-Plätzen.

Die Spiellänge von 6300 m und eine Reihe genialer Löcher, die gute Chancen für Birdies aber auch Absturz in Sand und Felsen oder Wasser bieten, sind eine Herausforderung für den Spitzenspieler. Gleichzeitig ermöglicht das geschickte Layout des Platzes auch dem durchschnittlichen Golfer ein erfolgreiches Spielerlebnis.

Neben dem Championship Course gibt es noch den 18 Loch Academy Course. Putting Green, Kurzspielgelände und Drivingrange sind beleuchtet.

Abgerundet wird das Erlebnis Doha Golf Club durch ein wunderschönes Clubhaus, in Qatari Tradition gebaut: Weiß, lichtdurchflutet und kühl. Drei Restaurants lassen auch kulinarisch keinen Wunsch offen. Das Angebot variiert von mediterranen Speisen über internationale Küche und Getränke bis zu authentisch, arabischen Gerichten.

Ein für europäische Verhältnisse stolzer Preis für Greenfee und E-Cart in Höhe von 110 Dollar erscheint bei Berücksichtigung der extremen Bau- und Unterhaltskosten für ein wirklich erstklassiges Golfangebot angemessen und ist sicher nicht kostendeckend. Aber bei so vielen schönen Versuchungen, mit denen der Urlauber auf Schritt und Tritt konfrontiert ist, wird es sich auf Umwegen doch rechnen, die Golfer aus Europa, Amerika und Fernost für Qatar zu gewinnen. ●